

Schulleiter machen Druck gegen Schulreform

Saarbrücken. Nach der Regierungserklärung von Bildungsminister Klaus Kessler (Grüne) hat die Vereinigung der saarländischen Gymnasial-Schulleiter ihre Kritik an der geplanten Einführung des fünften Grundschuljahres erneuert. Die Direktoren erklärten, „Englischkenntnisse als Resultat eines zweistündigen Grundschulunterrichts“ würden „den Anforderungen anderer Bundesländer in keiner Weise gerecht“. Damit werde der Wechsel des Bundeslandes zum „unkalkulierbaren Risiko“. Zudem wäre die Bildung von sprachlichen und naturwissenschaftlichen Zweigen ab Klasse 8 oder von besonderen Schulprofilen etwa beim Latein-Unterricht kaum noch möglich, wenn es zum fünften Grundschuljahr käme. *red*